

Verbreitung: Alpen, Balkan, Kleinasien, Krim. Bei uns noch nicht festgestellt.

- 2 (1) Corium weißgelblich bis orangerot, am Ende eine schwarze Querbinde, die bisweilen den Außenrand nicht erreicht (Fig. 31 B + C). Hinterrand des Pronotum stets schwarz. Scheitel beim ♂ 1,25×, beim ♀ 2× so breit wie das Auge.

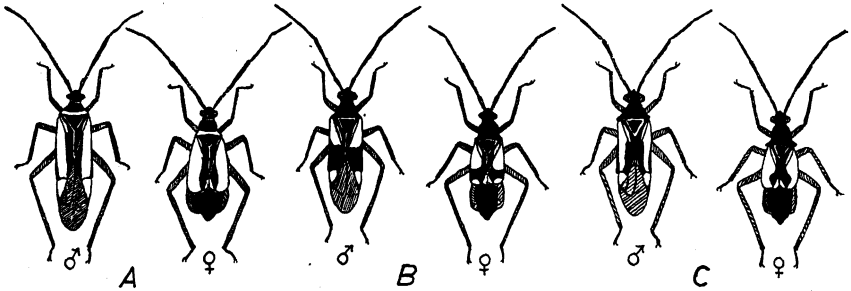


Fig. 31. *Alloeonotus* (2×). A = *A. egregius* FIEB. B = *A. fulvipes* SCOP. C = ders. var. *separandus* HORV.

2. *Alloeonotus fulvipes* (SCOP.) 1763. Schwach glänzend, leicht gerunzelt, kahl. Kopf schwarz. 2. Fühlerglied beim ♂ mehr als 1,5×, beim ♀ 2,2× so lang wie das Pronotum breit ist. Pronotum, Schildchen und Clavus schwarz, Außenrand des Clavus vom Grunde bis über die Mitte hinaus hell. Außenrand des Corium gelb, zum mindesten in der vorderen Hälfte. Cuneus beim ♂ gelb mit schwarzer Spitze, beim ♀ fehlend (Fig. 31 B); bei der var. *separandus* HORV. (Fig. 31 C) erreicht die hintere schwarze Querbinde des Corium den Außenrand nicht. Beine rotbraun bis schwarz. Rücken und Unterseite schwarz. Hinterleib des ♀ kaum verbreitert. Länge: ♂ = 7,7—8,3 mm, ♀ = 6,2—6,9 mm.

Die Art lebt an *Corylus* und *Quercus*, aber auch auf Kräutern. Imagines von VII bis IX; überwintert als Ei.

Verbreitung: Südeuropäische Art, östlich bis Persien und Kaukasien. In Deutschland im Odergebiet, in Mecklenburg, Thüringen, Westfalen und in den Alpen.

21. Gattung *Calocoris* FIEB. 1858.

Große, längliche Arten von wechselnder Färbung und Zeichnung. Oberseite nicht punktiert, oft behaart. Die Augen stoßen an das Pronotum. Das 1. Fühlerglied stets kürzer als das Pronotum. Halsring des Pronotum so dick oder dicker als das 2. Fühlerglied an seinem Grunde. Corium mit nur 2 deutlichen Adern. Stets makropter. 2. Glied der Hintertarsen stets länger als das 1.

Bestimmungsschlüssel für die Untergattungen von *Calocoris* FIEB.

- 1 (2) Oberseite mit langen, aufrechten Haaren bedeckt, die so lang oder länger sind als die Schiene dick ist. Auch die Beine lang behaart.
 1. Untergattung *Trichocalocoris* nov. subg. (S. 47).
- 2 (1) Oberseite kurz behaart, die Haare anliegend und kürzer als die Schiene dick ist; auch die Beine kurz und anliegend behaart.
- 3 (4) Oberseite nur mit kurzer, schwarzer Behaarung, ohne helle Haare.
 3. Untergattung *Calocoris* s. str. (S. 50).
- 4 (3) Oberseite mit kurzer, heller Behaarung, die oft metallisch glänzt, außerdem oft mit schwarzen Haaren, bisweilen fast kahl.
 2. Untergattung *Closterotomus* FIEB. (S. 48).